

Zurufabfrage

Auf eine Frage des SL „rufen“ die TN ihm Antworten zu, die mitgeschrieben werden (Alternative zur → A Kartenabfrage).

1 Einsatzmöglichkeiten

- um Themen, Probleme, Fragen, Ideen zu sammeln
- zum → A Brainstorming und für Assoziationsketten
- wenn eher wenig Antworten zu erwarten sind
- zum Vorstellen von Erwartungen und Interessen

2 So wird's gemacht

- Die Zurufabfrage benötigt neben dem Moderator, in der Regel dem Dozenten, einen Schreiber (beim Team-Teaching den zweiten Dozenten oder den Komoderator). Falls Sie alleine die Veranstaltung durchführen, können Sie auch mit einem bereitwilligen TN zusammenarbeiten.
- Sie haben wie bei der → A Kartenabfrage ein oder mehrere Pinnwände vorbereitet. Visualisieren Sie die dazugehörige Fragestellung als Überschrift auf der Pinnwand. Die Frage ist für den weiteren Verlauf der Veranstaltung wichtig.
- Sie leiten die Frage mit wenigen Worten ein, lesen sie vor und bitten um erste Antworten aus dem Plenum. Wiederholen Sie den Kern jeder Antwort, um Klarheit herzustellen (evtl. nachfragen) und zugleich dem Schreiber die endgültige Formulierung zu

diktieren – mit Einverständnis der Antwortenden.

- Der Schreiber notiert nur, was der Moderator diktiert, und zwar Antwort für Antwort auf je eine rechteckige Karte, „Gegenargumente“ auf ovale Karten.
- Ordnen bzw. clustern Sie die Karten von sich aus, wenn 8–10 „Argumente“ gesammelt sind, nach Sinnzusammenhängen, nicht nach dem zeitlichen Ablauf.
- Lesen Sie zum Schluss (i.d.R. wenn das Plakat bzw. die Pinnwand voll ist) alle Antworten noch einmal vor.
- Zum Priorisieren der Antworten und zur Entscheidung zum weiteren Vorgehen können Sie mit der → A Punktabfrage weiterarbeiten.

3 Didaktisch-methodische Hinweise

Wenn die Antworten am Anfang i.d.R. auch eher stockend kommen, so gibt es doch bald einen Zeitpunkt, an dem der Schreiber mit dem Verfassen der Karten kaum noch nachkommt. Sie müssen dann gelegentlich bremsen, um niemanden zu übergehen. Für gewöhnlich aber kommt es zur Selbstkontrolle der Gruppe, wenn sie den Schreiber sieht. Die → A Zurufabfrage ist wie die → A Kartenabfrage und → A Punktabfrage eine Technik, die aus der → A Moderationsmethode stammt.

VORTEILE & CHANCEN

- + geringer Zeitaufwand
- + Brainstorming-Effekt durch Assoziationsketten
- + alle Beiträge sind gleichwertig
- + Ergebnisse sind gleich dokumentiert

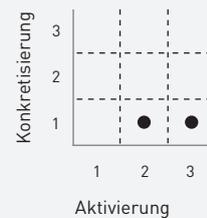
NACHTEILE & PROBLEME

- Anonymität nicht gegeben
- passivere TN könnten in den Hintergrund gedrängt werden
- späteres Einordnen/Clustern kann aufwendig werden
- Beeinflussung der Meinungsbildung z.B. durch anwesende Führungskraft

LERNZIEL



NEUN-FELDER-TAFEL



SOZIALFORM



LERNPHASE



MATERIAL & MEDIEN

→ M Pinnwand, Karten, Pinnnadeln, Moderationsstifte, Moderationskarten

VERWANDTE

→ A Kartenabfrage
→ A Brainstorming



10–20 Min



bis 25 TN



AKTIONSFORM



„Begehen Sie nicht den Fehler, über den Kopf des Antwortenden hinweg Ihre eigene Formulierung durchzudrücken. Auch wenn dieser TN nicht protestiert, wird er dadurch entmutigt.“

Literaturhinweise

Dauscher/Maleh 2006; Klebert/Schrauder/Straub 2006; Mehrmann 1993; Neuland 2003; Schnelle 1982; Schnelle-Cölln/Schnelle 1998; Sperling/Stapelfeldt/Wasseveld 2007

Autor

Ulrich Papenkort